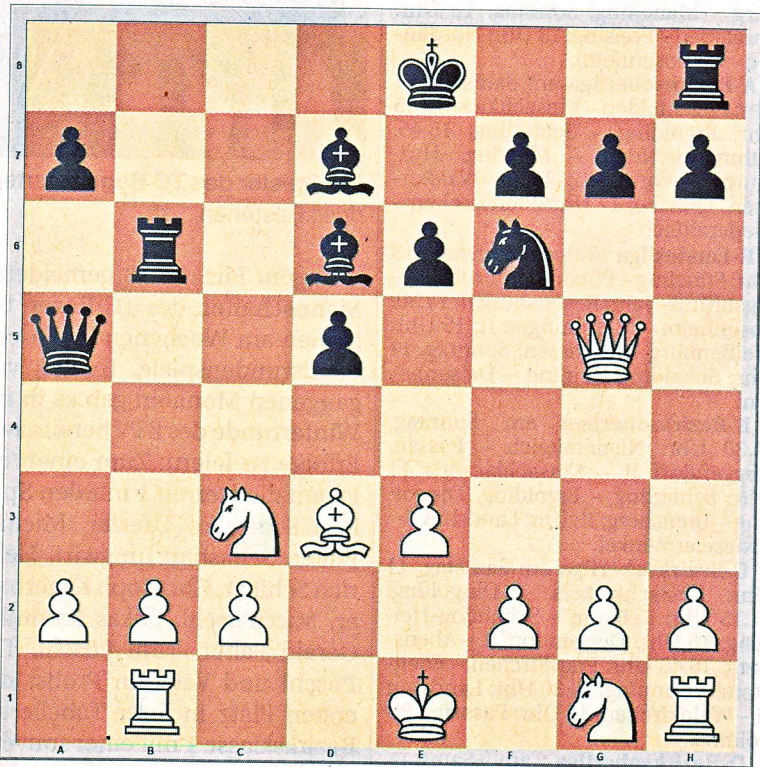


Wie denken Sie darüber?

Liebe Schachfreunde, an dieser Stelle finden Sie jeden Samstag knifflige Aufgaben aus zeitnahen Brett-Duellen. Ob Profi- oder Amateur-Denksporler, schärfen Sie Ihre Sinne und versuchen Sie sich an der Lösung.

Heute

Der eine gewinnt einen Bauern, der andere die Partie. Materialistisches Denken ist im Schach weit verbreitet. Wer mehr Material hat, der steht besser. Manchmal wird einem das Holz aber zum Schleuderpreis angeboten, da heißt es, Acht zu geben. Die diesjährigen niederbayerischen Einzelmeisterschaften fanden im Hotel „Zum Koch“ in Ortenburg statt. Wie üblich in der 1. Runde wird die obere Hälfte gegen die untere gelost. Starke Spieler schießen sich ein und laufen sich warm für die kommenden Runden. Der mehrfache niederbayerische Meister Alexander Stadler (ELO 2119, SC Ortenburg) schnappte sich auch gleich einen Bauern in der Eröffnung, wohl in der Hoffnung, ihn im Endspiel gewinnbringend vorweisen zu können. Matthias Kronschnabl (ELO 1837, SC Bayerwald) kompensierte den leichten Materialverlust aber mit einigen Entwicklungstempis. Auf dem Diagramm droht die gehetzte weiße Dame einen Doppelangriff nach Einschlag auf g7. Schwarz sollte dies verteidigen und Weiß damit die Gelegenheit geben, mit Sge2 die Entwicklung nachzuholen. Schwarz beißt aber kräftig zu und es kommt zu einer Kurzpartie mit unerwartetem Ausgang.



Die Lösung

12... Txb2! 13. Txb2 Dxc3+ 14. Kc2 Dxb2 (die Dame deckt den eigenen Springer auf f6, womit sich der weiße Angriff abwehren läßt) 15. Dxc7 Tg8 16. Dh6 Lb5 17. Lxb5+ Dxb5+ 18. Kf3 Dc4 0-1

Verlauf: 1.d4 d5 2.Lf4 Sf6 3.e3 c5 4.dxc5 Da5+ 5.Sc3 Ld7 6.Lxb8 Txb8 7.Dd4 b6 8.cxb6 Txb6 9.Tb1 e6 10.Ld3 Lc5 11.De5 Ld6 12.Dg5.

Idee: Schachclub Bayerwald Regen/Zwiesel (sc-bayerwald.de)